

Bachelor Thesis

Chancen und Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Podologen

Sabine Karl-Greubel

 **Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

**Chancen und Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit
zwischen Ärzten und Podologen**

Verfasser:

Sabine Karl-Greubel

Immatrikulations-Nummer

1426-217

Zeitraum der Projektarbeit:
01.07.2016 bis 31.12.2016

Betreuer 1:

Bernhard Reichert MSc. PT

Betreuer 2:

Prof. Dr. phil. Hartmut Schröder

Bachelor of Science
Jahrgang 2014/2017

1 Kurzfassung

Die Gesundheitsversorgung in Deutschland befindet sich in einem Wandel. Zum einen durch die stetige Zunahme von chronische Erkrankungen, dem demographischen Wandel und natürlich durch den enormen medizinisch-technischen Fortschritt. Die Gesundheitsfachberufe müssen sich hierdurch immer höheren und komplexeren Anforderungen in der täglichen Versorgung von Patienten stellen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, setzt dies zum einen ein Umdenken und eine Neustrukturierung des deutschen Gesundheitswesens voraus, zum anderen wird eine Verankerung von interdisziplinären und kooperativen Vorgehensweisen in den jeweiligen Studiengängen/Ausbildungen benötigt, um einen disziplinübergreifenden Ansatz in der täglichen Versorgung von Patienten zielführend umsetzen zu können.

Auch die qualitätsgesicherte Versorgung und Behandlungen von Patienten mit einem diabetischen Fußsyndrom erfordert, dass mehr interdisziplinäre und kooperative Ansätze in der Zusammenarbeit der einzelnen, an der Behandlung beteiligten, Gesundheitsberufe mit der Ärzteschaft verankert werden.

Gegenstand dieser Bachelor Thesis ist es daher aufzuzeigen, welche Möglichkeiten und Chancen sich aus einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Podologen aus Sicht der Ärzte entwickeln können. Hierfür wurde ein Fragebogen entwickelt. Ziel der Arbeit war es, anhand einer Umfrage unter Ärzten im Umkreis von ca. 60 km rund um Tauberbischofsheim in Baden-Württemberg zu untersuchen und zu ermitteln in wie weit sich solche Chancen und Möglichkeiten im interdisziplinären Bereich entwickeln können.

In der Bachelor Thesis werden hierfür die Hintergründe beleuchtet, warum Interdisziplinarität generell einen wichtigen Bestandteil in der Patientenversorgung darstellt und aus welchen Gründen diese oftmals, bezogen auf die Podologie, nur ungenügend oder gar nicht mit der Ärzteschaft oder anderen Medizinalfachberufen praktiziert wird.

Auf diese Weise soll aufgezeigt werden wo eventuelle Defizite in der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Podologen liegen. Ferner soll herausgefunden werden, inwieweit die ärztliche Einstellung und das momentane vorhandene Wissen über das Tätigkeitsfeld der Podologie bei den Ärzten, Auswirkungen auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Podologe und Arzt haben.

Im Folgenden werden die Begriffe Interdisziplinarität und Transdisziplinarität definiert und im Zusammenhang mit der Fragestellung beschrieben.

Der Schwerpunkt der Bachelor Thesis liegt auf der Erläuterung der Umfrage mittels des entwickelten Fragebogens sowie der graphischen Darstellung und der statistischen Auswertung der Ergebnisse.

1 Abstract

Healthcare in Germany is undergoing a transformation which is due to a constant rise in chronic diseases, demographic change, and, of course, the enormous medical and technological progress. In the everyday care of patients, health professions must therefore face increasingly high and complex challenges. To meet these requirements, on the one hand, a rethinking and restructuring of the German healthcare system is needed. On the other hand, and to implement a multidisciplinary approach in the daily care of patients in a targeted manner, this situation calls for an integration of interdisciplinary and cooperative approaches into the respective study programmes / professional trainings.

Likewise, the quality-assured care and treatment of patients with diabetic foot syndrome requires that more interdisciplinary and cooperative approaches are anchored in the cooperation between physicians and the individual health professions involved in the treatment.

The object of this Bachelor's thesis is hence to demonstrate what possibilities and opportunities may emerge from an interdisciplinary cooperation between physicians and podiatrists from the physicians' point of view. For this purpose, a questionnaire was elaborated. Based on the respective survey among physicians within a radius of 60 km around Tauberbischofsheim in Baden-Württemberg, it was aimed to analyse and find out to what extent such opportunities and possibilities may emerge in the interdisciplinary field.

Therefore, in the Bachelor's thesis the backgrounds are explained and it is outlined why interdisciplinarity in general is an integral component in patient care and for what reasons it is often unsatisfactorily or not at all realised in the cooperation with physicians or other medical professionals, as far as podiatry is concerned.

In so doing, it shall be illustrated where potential deficits do exist in the cooperation between physicians and podiatrists. Besides, it shall be determined to what extent the physicians' attitude and their currently existing knowledge about the sphere of action of podiatry have an impact on the interdisciplinary cooperation between podiatrists and physicians.

Subsequently, the concepts of interdisciplinarity and transdisciplinarity are defined and described in the context of the analysed issue.

The focus of the Bachelor's thesis lies, however, on the explanation of the survey conducted using the previously developed questionnaire as well on the graphic illustration and statistical evaluation of its results.